

**Klangwunder Zollingerhalle  
beim Alten Schloß Valley**

Ostermontag, 22. April 2019, 15 Uhr

**300 Jahre Gregor Schreyer**

9. Mai 1719 - 8. Juni 1767

**Missa solemnis in C**

**für das Andechser Klosterjubiläum 1755  
komponiert**

Wiederaufgeführt von Chor und Orchester  
der MUSICA DI BAVIERA

Sopran: Anna Maria Greindl  
Alt: Traudl Fröhlich

Tenor: Günther Vysniauskas  
Bass: Bernhard Vorwerk

Notenbearbeitung und Leitung: Dr. Sixtus Lampl

Eine **Tombola mit Gewinnen aus dem Orgelzentrum** soll uns zu den schwierigen Baukosten helfen (Lospreis € 5,-).

Pater Gregor Schreyer ist am 9. Mai 1719 in Kirchenpingarten in Oberfranken an der Grenze zur Oberpfalz geboren – übrigens nur wenige Kilometer von Brand, dem Geburtsort Max Regers entfernt. Der junge Johann Gregor erhielt den ersten Unterricht von seinem als Schulmeister und Mesner tätigen Vater Johann Schreyer. Danach wurde er als Sängerknabe der Benediktiner-Reichsabtei St. Emmeram in Regensburg aufgenommen und war bald zum Sängerknaben-Solisten im Theater des Fürsten Thurn und Taxis aufgestiegen.

1740 legte er als 21jähriger die Profess im Benediktinerkloster Andechs hoch über dem Ammersee ab. 1743 folgte die Priesterweihe. 1747/48 erhielt er Kompositionsunterricht beim Augustinerchorherren Mansuetus Teuffel in Bernried, war dann Musiklehrer und Chorregent im Sängerknabenseminar in Andechs. 1752 hat man ihn als Kompositionslehrer in die Abtei Tegernsee ausgeliehen, wo er den später berühmten Pater Chrysogon Zech ausbildete, den Komponisten der *MUSICA DI BAVIERA*. Zurück in Andechs war er Lehrer für seinen Nachfolger Pater Nonnosus Madlseder (1730-97).

Mit dem Herannahen des Andechser 300jährigen Klosterjubiläums 1755 hatte er auch seine große künstlerische Herausforderung – 1455 war die Burg Andechs mit Benediktinern aus Tegernsee zu einem Kloster- und Wallfahrtsort umgewandelt worden. Für die acht Jubiläumstage 1755 hatte er acht solemne Messen zu komponieren und einzustudieren. Ein Jahr später, 1756, wurden diese beim Augsburger Musikverleger Rieger gedruckt. 1763 erschienen weiter in Augsburg sechs *Missae breves* im Druck, 1766 als *Opus III* auch sechs Vespere. Eine Reihe von nicht gedruckten Bühnenmusikwerken und Singspielen wurde zwischen 1748 und 1759 aufgeführt, darunter eine *Passio Domini*.

1757 unternahm er zusammen mit seinem Mitbruder Pater Placidus Scharl eine Reise zu den hochrangigen schwäbischen Klöstern und nach Eichstätt. Noch 1767 verfasste er ein Requiem, als hätte er geahnt, dass er am 8. Juni des gleichen Jahres sterben würde.

# Programm

## Missa I in C von Pater Gregor Schreyer, Benediktiner in Andechs

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1. Kyrie eleison   | Chor               |
| Christe eleison    | Sopran - Alt Duett |
| Kyrie eleison      | Fuge               |
| 2. Gloria          | Chor               |
| Qui tollis         | Soli und Chor      |
| Quoniam            | Bass-Solo          |
| Cum sancto Spiritu | Fuge               |
| 3. Credo           | Chor               |
| Et incarnatus      | Tenor-Solo         |
| Et resurrexit      | Bass-Solo          |
|                    | Tenor-Solo         |
|                    | Chor               |

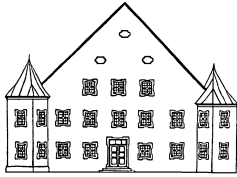
---

*20 min. P a u s e*  
*im Zwischengeschoß für Kaffee, hausgemachte Torten und Kuchen,*  
*im Eingangsraum für Arco-Bier und Alkoholfreies*

---

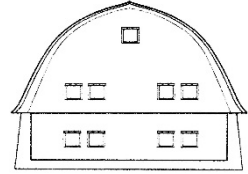
## Sixtus Lampl: Kurzbetrachtung über Bayerns Barockkultur in Andechs

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| 4. Sanctus       | Chor          |
| 5. Benedictus    | Sopran-Solo   |
| Hosanna          | Fuge          |
| 6. Agnus Dei     | Soli und Chor |
| Dona nobis pacem | Fuge          |



Altes Schloß Valley

# Konzerte und Kulturfahrten mit dem Orgelzentrum Valley



Zollingerhalle

---

Als Besucher unserer Konzerte in der Zollingerhalle dürfen wir Sie informieren, dass es in der jeweiligen 20-minütigen Pause im Untergeschoß Kaffee, Kuchen, Tee und exzellenten hausgemachten Kuchen, das Gedeck zu € 6,- gibt. Auf Wunsch kann der Kaffee gern auch schon vorher ab 14.15 Uhr eingenommen werden.

Wer nur Bier (bestes Arco-Schwarzbier) oder Wasser wünscht, erhält dies in der Eingangshalle und kann gern dort verweilen.

Für die Konzert-Eintrittspreise wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Orgelmuseum e.V. am 17. Februar 2019 eine Erhöhung von € 10,- auf € 15,- vorgeschlagen und bei Chor- und Orchesterkonzerten von € 15,- auf € 20,-; wir wollen bei letzteren aber den Anreiz einer Vorbestellung geben und dann auf € 18,- reduzieren. Kinder und Jugendliche auch (brave Hunde) bleiben frei.

Angesichts unserer erheblichen Bauausgaben (*für die neuen unterirdischen Museumszugänge vom Alten Schloß zur Zollingerhalle und zur Kino-Orgelhalle, zu einem Innendurchgang durch die große Magnus Schmid-Orgel aus Schliersee und zu einem Konzertraum mit sechs weiteren spielbaren Orgeln*) in diesem und den nächsten Jahren danken wir auch sehr für eine Spende in die Sammel-Pfeife links vom Ausgang. Auch für Werbung weiterer Konzert- und Kulturfahrt-Teilnehmer können Sie uns in dieser schwierigen Lage helfen.

*Ihre Dr. Sixtus und Inge Lampl*

---

## Internet-Nachrichten

der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley: [www.lampl-orgelzentrum.com](http://www.lampl-orgelzentrum.com)

---

### AKTUELL

- 24. April Ganztagesfahrt zu kulturellen Höhepunkten um die Brombach-Seen in Mittelfranken, unsere Rokoko-Orgel stammt auch von dort.  
vgl. Textbeschreibung → Jahresprogramm 2019
- 5. Mai um 15 Uhr Orgelkonzert in der Zollingerhalle mit Professor Karl Maureen, einmalig ausgesuchtes Programm mit Orgelmusik aus England und Nordamerika
- 8. Mai Ganztagesfahrt zu kleinen u. daher meist unbekanntem Kulturorten am Lech zwischen Schongau und Landsberg → Jahresprogramm 2019

Das neue **Jahresprogramm 2019** bitte reichlich mitnehmen und verteilen, wir haben Ihren Besuch und den Besuch Ihrer Bekannten dringend nötig für die Kosten unserer Baumaßnahmen 2019 und 2020.